

S-Bahn Betriebswerk Ahrensburg – Gartenholz

Nordwestlich des Bahnhofes Ahrensburg-Gartenholz soll ein S-Bahn Betriebswerk (Werkstatt) entstehen. Innerhalb des Bahnhofs Ahrensburg-Gartenholz stellt die DB Netz AG im S-Bahngleis (Streckennummer 1249) die Zugangsweiche zum Werk zur Verfügung.

Gleisanlagen:

Der anschließende Werks- und Gleisbereich beginnt mit einer Schutzweiche und einem Ausziehgleis (Gleis 1) in südlicher Richtung parallel zum Bahnhofsgleis mit einer Nutzlänge von 160m (Vollzug + Rangierlok) und einem Laufsteg in gleicher Länge an diesem Gleis. Zur Abgrenzung zwischen dem Ausziehgleis und dem Bahnhofsgleis soll ein Schutzzaun errichtet werden.

In nordwestlicher Richtung auf dem Werksgelände sind an dem Gleisstrang (im Weiteren östliche Zufahrt genannt) die Verteilerweichen in der Grundform 54-190 1:7,5 oder 1:9 zu positionieren. Die Gleisgeometrie innerhalb des Werkes ist für Rangiergeschwindigkeit zu planen. Dabei soll ein Radius von 190m nicht unterschritten werden. Die Gleisabstände sind der jeweiligen Nutzung des Gleises beziehungsweise den örtlichen Gegebenheiten (z. B. Hallenzufahrt, Abstellgleis mit Laufsteg, Beleuchtung etc.) anzupassen. Die Werkstatt- und Waschhallen erhalten eine beidseitige Gleisanbindung.

Die ersten beiden Verteilerweichen bilden die östliche Zufahrt zur Werkstatthalle mit 4 Arbeitsständen (Gleise 2 und 3).

Die dritte Weiche führt zur Wasch- und Sonderreinigungshalle (Gleis 4) mit je einem Arbeitsstand (je 1 Kurzzug).

Die vierte Weiche führt zu einem Werkstattzuführungsgleis (Gleis 5) zur Aufnahme von 3 Kurzzügen (Nutzlänge 210m). Zwischen der Wasch- und Sonderreinigungshalle und dem Werkstattzuführungsgleis soll ein Laufsteg errichtet werden, um eine Fahrzeuginnenreinigung zu ermöglichen. Über Gleis 5 ergibt sich eine Verbindung zum westlichen Teil des Werkes mit dem Ausziehgleis 4a (Nutzlänge=90m/ Kurzzug + Rangierlok).

Die fünfte Weiche der östlichen Zufahrt führt in das Gleis 6 (mit Gleis 6a). Dieses Gleis soll zwei Funktionen erfüllen. Über Gleis 6 wird eine zweite Verbindung zum westlichen Teil des Werkes mit dem Ausziehgleis 4a hergestellt, wenn das Gleis 5 durch Arbeiten in den Fahrzeugen besetzt ist. Im Gleis 6a soll ein Vollzug (NL=140m) abgestellt werden.

Das Ausziehgleis 4a stellt die Verbindung zwischen den 3 Wasch- und Werkstattgleisen (Gleis 2, 3 u. 4) und den beschriebenen Gleisen 5 und 6 her.

Insgesamt sind vier Abstellgleise zur Aufnahme von 7 Vollzügen geplant. Die Abstellgleise 6a, 7, 8 u. 9 sind einseitig angebunden. Die Gleise 7 – 9 können je zwei Vollzüge und das Gleis 6a einen Vollzug aufnehmen. Jeweils zwischen zwei Gleisen (6/ 7 und 8/ 9) ist ein Laufsteg über die gesamte Nutzlänge vorzusehen. Der Zugang zum Laufsteg erfolgt aus Richtung des Gleisabschlusses (Prellbock).

Alle Außengleise sind mit Fahrdrabt zu überspannen.